

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-05-08

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglieder der
Stadtvertretung Ralph
Martini, Karsten Jagau
(ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01054/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kein weiterer Verkauf von WGS Wohnungen an Intown

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, dass keine weiteren Wohnungen der WGS Schwerin an Intown verkauft werden.

Begründung

Die Gruppe Intown hat im vergangenen Jahr über 1000 Wohneinheiten der WGS gekauft. In den letzten Monaten häufen sich die Meldungen und Beschwerden von Mietern der Intown. Es kam zu massiven Problemen in der Versorgung mit Wasser, Heizung und weiterem.

Laut UEK der WGS steht der Verkauf von weiteren Wohneinheiten an. Als Interessent für einige Wohneinheiten wird die Gruppe Intown angegeben.

Aufgrund der Vorfälle beschließt die Stadtvertretung keine weiteren Gebäude an die Intown zu verkaufen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Ralph Martini
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)

gez. Karsten Jagau
Mitglied der Stadtvertretung